

## **KINDERTAGESEINRICHTUNG Die Buntstifte Hort**



**HAUPTHAUS  
ADALBERT STIFTER STRASSE 56  
82538 GERETSRIED  
Tel: 08171/52358**



**WOLFSRUDEL  
JOH.-SEB.-BACH STRASSE 4  
82538 GERETSRIED  
Tel: 08171/3808860**

## **Caritas Kindertageseinrichtung**

### **Die Buntstifte**

Haupthaus Adalbert-Stifter-Str. 56

Blechkiste Tattenkofener Str. 47

Hort Joh. Seb. Bach Str. 4

82538 Geretsried

Tel: (08171) 52358

## **Ergänzung der Konzeption um eine Hortgruppe im Anbau der Karl-Lederer-Grundschule Joh.-Seb.-Bach Str. Geretsried**

Die Schulkindebetreuung ist Bestandteil unserer Kindertageseinrichtung.

Die **Gesamtkonzeption** der Einrichtung mit der beschriebenen Grundhaltung, dem Verständnis der pädagogischen Arbeit, den pädagogischen Schwerpunkten und der Erziehungspartnerschaft ist weiterhin verbindend. Sie wird mit den Bildungs- und Betreuungsansprüchen der Schulkinder weiterentwickelt und ergänzt.

Das Angebot der Hortgruppe mit bis zu 22 Kindern versteht sich als pädagogische Einrichtung. Sie richtet sich an Kinder der ersten bis vierten Grundschulklasse. Auch in dieser Gruppe bieten wir zwei Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf (Einzelintegration) an. Eine Mindestbesuchszeit von 20 Stunden in der Woche ist Voraussetzung für eine Aufnahme. Die Hortgruppe ist während der Schulzeit täglich von 11:00 – 17:00 Uhr geöffnet. An Ferientagen beginnt die Betreuungszeit um 8:00 Uhr. Für eine optimale Planung benötigen wir die Rückmeldung über die Anwesenheit der Kinder während der Schulferien.

### **Personal**

Der Personal- und der Qualifikationsschlüssel werden für die Hortgruppe entsprechend der Besuchszeiten der Kinder geplant und dienstplanmäßig umgesetzt. Zwei pädagogische Mitarbeiterinnen gestalten eine vertrauensvolle Beziehung mit den Kindern und sind aufmerksame Ansprechpartner. Sie achten jedes Kind, nehmen es mit seinem Entwicklungsstand wahr und bieten den Kindern die benötigte Sicherheit und den altersgemäßen Freiraum. Sie begleiten und unterstützen bei der Freizeitgestaltung und den Hausaufgaben. In den Ferienzeiten werden Projekte zunehmend eigenverantwortlich und selbstverantwortlich von den Kindern geplant und umgesetzt.

### **Bildungs- und Erfahrungs- und Lebensraum**

Mit einer ganzheitlichen Pädagogik unterstützen wir die Entwicklung der Persönlichkeit und ermöglichen wachstumsfördernde Rahmenbedingungen. Dabei sind Projektarbeit und Situationsorientierung von entscheidender Bedeutung bei der Gestaltung einer „heilsamen“ Atmosphäre in der Entwicklungsbegleitung der

Schulkinder. Projekte und Kinderkonferenzen eröffnen individuelle Entwicklungsräume und ermöglichen Kooperation und vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten in der eigenen Lebenswelt. Das Lernen von Fähigkeiten und das Entwickeln von Talenten sind Grundlage für die Entfaltung von Basiskompetenzen, für die Anpassung an neue Situationen und die Bewältigung von Herausforderungen.

Im Seitenflügel der Karl-Lederer-Grundschule werden in den ersten zwei Räumen Grundschulklassen unterrichtet.

### **Der Hortgruppe stehen zwei multifunktionale 59,5 m<sup>2</sup> große Räume zur Verfügung –**

Das Konzept der Räume mit Funktionsschwerpunkten hat sich bewährt und wird mit den Schulkindern fortgesetzt. Die Gestaltung und die Inhalte der Funktionsschwerpunkte, die Auswahl an Spiel, Bastel- und Werkmaterialien, Literatur und Medien werden auf der Basis des Partizipationsgedankens in Kinderkonferenzen und in Projekten von den Kindern und den pädagogischen Mitarbeiterinnen entwickelt.

### **Das angrenzende Klassenzimmer mit 58 m<sup>2</sup> steht als Hausaufgabenraum zur Verfügung**

In diesem Raum können die Hausaufgaben weitgehend selbständig und ungestört bearbeitet werden. Wir unterstützen die Kinder, ein eigenes Gespür für die Erledigung ihrer Hausaufgaben zu entwickeln. Montag bis Donnerstag ist eine Hausaufgabenzeit von täglich einer Stunde vorgesehen. Dafür bieten wir ein Zeitfenster von 13:30- 15:30 Uhr an.

Die Verantwortung für die Hausaufgaben verbleibt bei den Eltern.

### **Die Sanitärräume werden gemeinsam mit den zwei Schulklassen genutzt**

### **Das Freigelände mit Schaukel, Sandkasten, und Kletterwand und am Freitagnachmittag die Turnhalle**

bieten den Kindern nahegelegenen Bewegungsraum,

### **Feste Bausteine im Tagesablauf** während der Schulzeit

- Ankommen und persönliche Begrüßung
- Zeit für Aktion und Entspannung
- Möglichkeit am Mittagessen teilzunehmen oder die eigene Brotzeit zu essen
- Zeitfenster für Hausaufgaben
- Freizeit - jedem Kind stehen in dieser Zeit die genannten Räume zur Verfügung. Die Kinder entscheiden sich, wo sie mit wem ihren Ideen und Bedürfnissen nachgehen und Freundschaften pflegen, spielen, feiern, lernen, forschen und entdecken, Geheimnisse austauschen, sich ausruhen oder sich bewegen wollen,

## **Feriengestaltung**

Die Freizeitaktivitäten werden in Absprachen mit den Kindern vorbereitet. Die Kinder gestalten zunehmend eigenverantwortlich und selbstbestimmt ihre Freizeit. In projektbezogenen Kleingruppen werden zusätzliche Ideen der Freizeitgestaltung auch außerhalb der Einrichtung geplant und das nähere und weitere Umfeld miteinbezogen. Die Zusammensetzung dieser Kleingruppen ergibt sich durch die Interessen und Entwicklungsziele der Kinder und wird im „Hortteam“ organisiert. Hier bieten sich auch gute Vernetzungspunkte mit den Vorschulkindern des Kindergartens bei Ausflügen, beim Musizieren und Tanzen, bei Forschungsprojekten, usw. an.

## **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern**

Die Gespräche über die Bildungs- und Entwicklungsprozesse des Kindes mit den Eltern sind weiterhin von großer Bedeutung. In Elterngesprächen pflegen wir einen partnerschaftlichen Austausch. Die Eltern sind über die Konzeption informiert. Ihre Ideen und Anregungen werden einbezogen und ihre Mitarbeit ist willkommen. Zum Austausch mit der Grundschule benötigen wir die schriftliche datenschutzrechtliche Einwilligung der Eltern.

Die **Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb der Einrichtung** wird in bewährter Weise auch mit der Erweiterung um eine Hortgruppe fortgeführt. In Gruppen-, Haus- und Gesamteamsitzungen werden die unterschiedlichen und gemeinsamen Aspekte unserer Verantwortung für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern reflektiert und entwickelt (evaluiert).